

Ablauf

Vorlesungen als Webinar

Die Webinare (www.de.wikipedia.org/wiki/Web-Seminar) finden immer **mittwochs** in der Zeit von **18:00 Uhr – 22:00 Uhr** statt. Sie umfassen 2 Vorlesungen à 45 Minuten mit anschließender Diskussion. Die Vorlesungen orientieren sich am DIHK-Ausbildungsrahmenplan. Die Unterrichtspräsentationen, Zusatzmaterialien sowie die Aufzeichnung der Sendung werden auf der DAA-Lernplattform bereitgestellt.

Sprechstunden

Immer **montags** in der Zeit von **18:30 Uhr – 20:30 Uhr** finden virtuelle Sprechstunden mit den Dozenten der jeweils vorangegangenen Mittwochsvorlesung statt. Die Themenwahl ist offen oder wird vorher mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Austausch

Während der gesamten Laufzeit der Aufstiegsfortbildung steht den Lernenden eine interaktive Kommunikationsplattform mit **Chatfunktion** und von Dozenten moderierten **Fachforen** als Austauschmedium zur Verfügung.

Präsenzblöcke

Ergänzt wird dieser Ablauf durch fünf 3-4-tägige Präsenzblöcke am Standort Bielefeld. Der Präsenztunterricht dient der Vertiefung fachlicher Inhalte, dem persönlichen Austausch und der Vermittlung von Soft Skills. Für die Präsenzblöcke können Sie Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber beantragen. Bitte sprechen Sie uns an.

Über die DAA

Die Deutsche Angestellten-Akademie besteht seit gut 65 Jahren und ist mit 200 Standorten eines der bundesweit größten Unternehmen für berufliche Bildung. Das Angebot an Aufstiegsfortbildungen bildet den Ursprung der DAA und ist so gesehen ihr traditionsreichster Geschäftsbereich. Seit 2001 ist die DAA ein Unternehmen der Stiftung Bildung und Beruf, unter deren Dach sie u.a. die HFH – Hamburger Fern-Hochschule und die private Fachakademie für Wirtschaft vereint. Aus der Vernetzung dieser und anderer Unternehmen ergeben sich für unsere Kunden/-innen attraktive Vorteile.

Die DAA sowie das vorliegende Bildungsangebot sind gemäß der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) anerkannt und zertifiziert. Mehr über die DAA finden Sie im Internet unter: www.daa.de

Über den BAP

Der Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister (BAP) ist die führende Interessenvertretung der Zeitarbeitsbranche in Deutschland. Im BAP sind ca. 2.000 Mitglieder mit über 4.800 Personaldienstleistungsbetrieben organisiert. Informationen zum Verband finden Sie unter www.personaldienstleister.de.

Kontakt



Olga Krein

Telefon 0800 1144321

E-Mail info.aufstieg@daa.de

Internet www.daa-aufstieg.de

Facebook www.facebook.com/daa.aufstieg

wissen wandeln wachsen
Kompetenz für Ihren Erfolg



Geprüfte/-r Personaldienstleistungsfachwirt/-in

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung
mit IHK-Abschluss • Fernlehrgang

Start am 8. Oktober 2015

in Kooperation mit dem:



Bundesarbeitgeberverband
der Personaldienstleister



Zielsetzung

Durch die Fortbildung zum/-r Personaldienstleistungsfachwirt/-in können sich sowohl etablierte Mitarbeiter/-innen als auch Quereinsteiger/-innen als Führungskraft in der Personaldienstleistungsbranche qualifizieren.

Die bundeseinheitlich geregelte Fortbildung dient der auf einen beruflichen Aufstieg abzielenden Erweiterung der beruflichen Handlungsfähigkeit. Dabei werden Qualifikationen erworben, um eigenständig umfassende und verantwortliche Aufgaben der Planung, Steuerung und Kontrolle personaldienstleistungsspezifischer Aufgaben und Sachverhalte auszuüben.

Zugangsvoraussetzungen

Sie müssen bis zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung am 21./22. September 2017

- entweder eine insgesamt einjährige Berufserfahrung nach Abschluss einer anerkannten dreijährigen Ausbildung in der Personaldienstleistungswirtschaft

oder

- eine insgesamt zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss einer anderen anerkannten Ausbildung

oder

- eine insgesamt fünfjährige Berufserfahrung erworben haben.

Die Berufserfahrung muss wesentliche Bezüge zu den Inhalten der Weiterbildung aufweisen. Das Überprüfen der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt durch die zuständige Industrie- und Handelskammer (IHK).

Wir unterstützen Sie gerne. Bitte sprechen Sie uns an.

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen in Unternehmen der Personaldienstleistungswirtschaft, die sich als Führungskraft qualifizieren wollen und beispielsweise als Teamleiter/-in, Niederlassungsleiter/-in, Senior-Personalberater/-in oder Senior-Personal-Referent/-in tätig werden möchten.

Thematische Schwerpunkte

- Analysieren von Märkten und Chancen
- Auswahl und Weiterentwicklung von Personaldienstleistungen
- Kundenbeziehungen
- Personal finden und binden
- Auftragsbesetzung, Auftragsbegleitung und Auftragsnachbereitung
- Personalführung und Personalentwicklung
- Unternehmensführung, Prozessüberwachung und Erfolgskontrolle

Die genannten Themenfelder entsprechen den [Vorgaben des Ausbildungsrahmenplanes](#), herausgegeben vom DIHK – Deutschen Industrie- und Handelskammertages.

Abschluss

Die schriftliche Abschlussprüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) findet am **21./22. September 2017** voraussichtlich vor der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld statt. Die Prüflinge legen zwei situationsbezogene Klausuren ab. Im Dezember 2017 schließt sich eine Präsentation und ein Fachgespräch an. Das Abschlusszeugnis berechtigt zum Führen des Titels Geprüfte/-r Personaldienstleistungsfachwirt/-in (IHK).

Perspektive

Der Fortbildungsabschluss „Geprüfte/-r Personaldienstleistungsfachwirt/-in“ eröffnet eine Aufstiegschance zur kaufmännischen Führungskraft.

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung sind Sie vom schriftlichen Prüfungsteil der Ausbildereignung nach dem Berufsbildungsgesetz befreit.

Auf dem Personaldienstleistungsfachwirt aufbauende Weiterbildungsmöglichkeiten sind z. B. das Fernstudium zum Bachelor of Arts (B.A.) an der HFH · Hamburger Fern-Hochschule.

Kosten

2.950,00 Euro

zzgl. Unterrichtsmaterial und Prüfungsgebühr.

[Frühbucherrabatt von 5 Prozent](#) bei Anmeldung bis zum 30.06.2015. [Rabatt von 10 Prozent](#) für Beschäftigte von BAP-Mitgliedsorganisationen.

Fördermöglichkeiten

Bei Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen können [bis zu 50 Prozent](#) der Kursgebühren durch das sogenannte Meister-BAföG als Zuschuss gewährt werden.

Gegebenenfalls kommt für Sie auch eine Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) in Frage.

Für die Präsenzphasen können Sie Bildungsurlaub beantragen.

Zu Ihren Fördermöglichkeiten beraten wir Sie gern persönlich. Die Kontaktdaten finden Sie umseitig.